

## Nachfrage zum Offenen Brief der Basisdemokratischen Partei aus dem Wahlkreis 232 Amberg, Amberg-Sulzbach und Neumarkt vom 29.4.2021

an

Herrn OB Michael Czerny (Amberg) – stadt@amberg.de

Herrn Landrat Reisinger (Amberg-Sulzbach) - landrat@amberg-sulzbach.de

Herrn Landrat Gailler (Neumarkt) - über Büro gottschalk.michael@landkreis-neumarkt.de

zur Info an:

Herrn MdB Alois Karl per Mail alois.karl@bundestag.de

Herrn OB Thomas Thumann - ob.thomas.thumann@neumarkt.de

Neumarkter Tagblatt - tagblatt@mittelbayerische.de

Neumarkter Nachrichten - nn-neumarkt-redaktion@pressenetz.de

Amberger Zeitung: redaz@oberpfalzmedien.de

Sulzbach-Rosenberger Zeitung: redsul@oberpfalzmedien.de

## Stopp dem Dauer-Lockdown: Bitte schützen Sie die Bürger vor Fehlern bei den Meldungen der Fallzahlen ans RKI für die Inzidenz-Datenbank!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Landräte,

bisher haben Sie uns keine Antwort auf die Fragen in unserem Brief gegeben. Wir nehmen aktuelle Vorfälle in Nürnberg zum Anlass, Sie nochmal auf Ihre Verantwortung für die Qualitätssicherung des Meldewesens zu den Inzidenzwerten hinzuweisen.

Der BR berichtet am 19.5.2021:

*"Es ist die erste große Krise im Nürnberger Rathaus seit der Kommunalwahl vor gut einem Jahr. Das Gesundheitsamt hat immer wieder [falsche Zahlen weitergeleitet](#). Das hatte zur Folge, dass die Inzidenzwerte nicht stimmten.*

...

### **Kontrollmechanismus in der Kritik**

*Die Belastungen für Walthelm, die seit einem Jahr im Amt ist, sind also hoch. Trotzdem kommt Kritik von SPD-Fraktions-Chef Thorsten Brehm. Die [Häufung der Fehler](#) im Gesundheitsamt in der vergangenen Woche war ihm zu viel. **Wenn sich die Inzidenzwerte im Rest der Republik erholen, sie in Nürnberg aber steigen, dann erwartet er, "dass man nochmal genau hinschaut und überlegt, kann das stimmen?"**. Doch diese Kontrollmechanismen habe nach Brehms Worten nicht funktioniert."*

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/panne-mit-corona-daten-aufpasser-fuer-gesundheitsamt-nuernberg,SXIUFvm>

Das Beispiel Nürnberg zeigt, dass durch die Stadtverwaltung verschuldete Falschmeldungen auch schon im Januar 2021 zu überhöhten Werten geführt haben - mit weitreichenden Freiheitseinschränkungen für ca. 500 000 Bürger und Teile der Wirtschaft in der Stadt.

In den vergangenen Wochen waren die Inzidenzwerte im Raum Amberg nur ca. halb so hoch wie in Neumarkt. Im März war es noch umgekehrt. Damals war Amberg-Sulzbach zeitweise um den Faktor 3 höher als Neumarkt. Weil in Nürnberg solche Unterschiede kein Anlass für Überprüfungen waren, wurden die Fehlmeldungen viel zu lange nicht entdeckt. Handhaben Sie dies in Ihrem Zuständigkeitsbereich anders?

Wir weisen Sie nochmals auf die Wichtigkeit der Beantwortung unserer Fragen hin:

- A) Es gibt neuere Meldungen zu Fehlern und Fehlinterpretationen der Testergebnisse - s. dazu Anhang A.
- B) Laut einem Bericht aus dem Bundesgesundheitsministerium gab es in Deutschland 2020 keine Überlastung. Auch am Klinikum in Neumarkt liegt trotz Reduktion der Intensivkapazitäten (von 35 im Sommer 2020 auf 22 im Winter 2020) die Auslastung zwischen 70 und 100%. - s. Anhang B. Im Tagblatt-Artikel "Von der Oase zum Hotspot" vom 30.3.2021 wird M. Gottschalk, Landratsamt NM wie folgt zitiert: *"Trotz gestiegener Fallzahlen sind die Intensiv- und Coronastationen der Kliniken im Landkreis nicht stärker belastet als zuvor."*

Ziel der Regierung war es, mit "LockdownMaßnahmen" den Kollaps des Gesundheitssystems zu verhindern. Mit den aktuellen Erkenntnissen wird die Unverhältnismäßigkeit der Inzidenzwert-basierten "Maßnahmen" angesichts der tatsächlichen Belastung des Gesundheitssystems noch deutlicher.

Wir bitten Sie weiterhin um Antwort auf unsere wichtigen Fragen, wie Sie Fehler bei den Meldedaten vermeiden. Jeder Fehler mit der Folge zu hoher Inzidenzwerte schadet den Menschen und der Wirtschaft in Ihrer Stadt bzw. Ihrem Landkreis. Ihr Amtseid fordert, solchen Schaden abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Peter

Vorsitzender des Kreisverbandes Amberg-Sulzbach  
Basisdemokratische Partei Deutschland

## Anhang - Meldedatenerfassung, Fehlerquellen und Fragen zur Qualitätssicherung

### A) Neuere Meldungen zu Fehlern und Fehlinterpretationen der Testergebnisse

#### A-1) Studie vom 6.5.2021 - Routine-Labor-Test-Ergebnisse in der Region Münster

"RT-PCR-Tests als Instrument für das Massenscreening sollten nicht allein als Grundlage für die Entscheidungsfindung bei Pandemien verwendet werden, einschließlich Maßnahmen wie Quarantäne, Isolierung und Sperrung."

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.06.21256289v1.full> Abruf am 16.5.2021

#### A-2) Zweifel an Qualifikation der Testlabore - Beispiel aus Tirol

Am 3.5.2021 berichtet die Zeitung *Der Standard*: "Qualitative Zweifel bei hunderttausenden PCR-Tests in Tirol"

Das Land Tirol hat den größten Auftrag für Corona-Tests offenbar einem Anbieter zugesprochen, der weder die fachlichen noch die technischen Voraussetzungen dafür erfüllt.

Innsbruck – Von September 2020 bis Ende März 2021 wurden insgesamt 430.000 PCR-Tests in Tirol durchgeführt. Mehr als die Hälfte – rund 220.000 – hat die HG Labtruck erledigt. Das ist eine Tochterfirma der HG Pharma des Wiener Urologen Ralf Herwig, die im September 2020 mit Sitz in Kirchberg in Tirol gegründet wurde."

... Offen bleibt, wie Herwig seit November 2020 die Tests durchführen konnte. Denn von seinem Partner, der ihn eigentlich mit Material hätte versorgen sollen, erhielt er seitdem nichts mehr. Somit steht der Verdacht im Raum, dass seit November keine oder fachlich nicht richtige Tests geliefert wurden.

<https://www.derstandard.at/story/2000126354197/qualitative-zweifel-bei-hunderttausenden-pcr-tests-in-tirol>

### B) Neuere Meldungen zur Belastung des Gesundheitssystems

#### B-1) Deutschlandweit: Keine Überlastung im Jahr 2020

In einem Bericht aus dem Bundesgesundheitsministerium vom 30. April 2021 wird festgestellt, dass es im Jahr 2020 zu keiner Überlastung des Gesundheitssystems gekommen ist:

"Gute Patientenversorgung auch in der Corona-Pandemie stets gewährleistet, Instrument der Freihaltepauschale zur Sicherung der Krankenhäuser wirksam.

Die Analyse der Leistungsdaten aller deutschen Krankenhäuser zeigt, dass trotz der Aufforderung der Bundesregierung im Frühjahr 2020, planbare Leistungen zu verschieben, die stationäre Versorgung in Deutschland im ersten Pandemiejahr 2020 flächendeckend gewährleistet werden konnte."

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/2-quartal/corona-gutachten-beirat-bmg.html> - Abruf am 19.5.2021

## B-2) Beispiel Neumarkt: Reduzierung der Intensivbetten im Jahr 2020 - kein Ausbau

Laut DIVI-Register wurden im Sommer 2020 die Zahl der Intensivbetten im Landkreis Neumarkt von 35 auf 22 reduziert. Offensichtlich hat man in Neumarkt keine Hilfen für den Ausbau der Intensivbetten in Anspruch nehmen müssen:



tagesschau

Sendung verpasst?

Hilfen für Krankenhäuser

### Wo sind 7305 Intensivbetten geblieben?

Stand: 16.07.2020 07:56 Uhr

Mehr als eine halbe Milliarde Euro Steuergelder sind an die Kliniken geflossen, damit sie zusätzliche Intensivbetten schaffen. Unklar ist, wo mehrere tausend Betten verblieben sind.

Seit Juli 2020 ist die Auslastung zwischen 70 und 100%. Das Klinikum Neumarkt kommt damit in den Genuss des Ausgleichsbonus nach dem Krankenhausgesetz:

#### Liste der bestimmten Krankenhäuser nach § 21 Abs 1a KHG

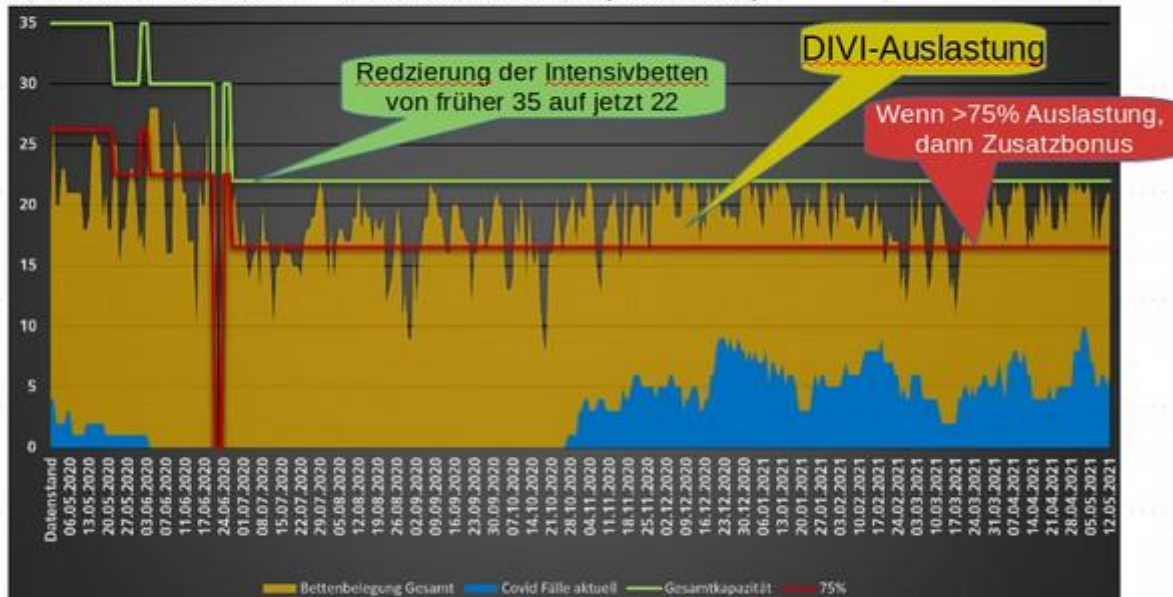
Hinweis: Die veröffentlichte Liste stellt den Bearbeitungsstand zum 07.05.2021, 12:00 Uhr dar.

KeZ	IKNummer	DLkr	Krankenhaus	beginnt mit	endet mit Ablauf
		373	LANDKREIS NEUMARKT IN DER OBERPFALZ		
37301	260930301	373	Klinikum Neumarkt	18.11.20	

## Frage: War das Gesundheitssystem im Landkreis Neumarkt überlastet?

DIVI-Register – Landkreis Neumarkt: Gemeindegchlüssel 9373

- Verfügbare Intensivbetten (grüne Kurve) wurden in der „Pandemie“ reduziert – warum?
- Auslastung seit Reduzierung im Oktober meist mehr als 75% (orange Kurve) → Ausgleichszahlungen!
- Anteil der Patienten mit „Corona“ - zwischen 20 und 40% (blaue Kurve)



## Frage: Gibt es in Neumarkt eine Reserve?

- s. Bayern-Zahlen

